

30 Jahre Bodo live – das Jubiläumskonzert

Im Herbst 2026 jährt sich der Tag, an dem Bodo Wartke den Schritt auf die Bühne gewagt hat. Am 16. November 1996 gab der damals 19-Jährige in der Aula seiner ehemaligen Schule in Bad Schwartau sein erstes abendfüllendes Konzert. Grund genug für den mittlerweile weitgereisten Wahlberliner, diesen Ehrentag mit einem großen Konzert am 16. November 2026 in der Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main zu begehen.

Drei Jahrzehnte Reimkultur – ob polyglotte Liebesballade, zartes Gedicht, mitreißender Zungenbrecher, gesellschaftskritischer Popsong oder im dramatischen Theatermonolog – Bodo Wartke präsentiert sich auch im 30. Jahr seiner Bühnenkarriere vielseitig und wandelbar, denn er ist Sänger, Schauspieler, Tänzer, Liedermacher, Multiinstrumentalist, Aktivist, Dichter, Denker, Kinderbuchautor, Rapper, Opernlibrettist und Kabarettist.

Das Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle präsentiert eine multimedial aufbereitete, chronologische Zeitreise durch das gesamte Œuvre Wartkes mit allen Highlights, Evergreens und wiederentdeckten Perlen aus den Anfangsjahren. Als Spezialgast begrüßt Bodo Wartke seine langjährige Duett- und Bühnenpartnerin: die Schauspielerin und Kabarettistin Melanie Haupt!

[152 Wörter] [1.199 Zeichen mit Leerzeichen]

Copyright: Reimkultur 2026

Datum: 16. November 2026

Konzerttitel: 30 Jahre Bodo live – das Jubiläumskonzert

Ort: Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt am Main

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Tickets: www.bodowartke.de/tickets

Aktuelle Informationen finden Sie im Pressebereich und auf der Homepage des Künstlers unter: www.bodowartke.de

30 Jahre Bodo Wartke:

Klavierkabarettprogramme: *Ich denke, also sing' ich* (1998), *Achillesverse* (2003), *Noah war ein Archetyp* (2006), *Klaviersdelikte* (2012), *Was, wenn doch?* (2015), *Wandelmut* (2020) und *Wunderpunkt* (2024). Sowie die Programme: *Swingende Notwendigkeit* mit The Capital Dance Orchestra (2013), *In guter Begleitung* mit seiner dreiköpfigen SchönenGutenA-Band (2021) und die Theaterstücke *König Ödipus* (2009) – ein Solo – und *Antigone* (2018), gemeinsam mit Melanie Haupt.